Liebe Bürgerinnen und Bürger,

"Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue Dich aufs Neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht." Diese Zeilen von Albert Einstein sind uns wohl allen bekannt. Meistens lesen wir über Zitate wie dieses hinweg, ohne lange darüber nachzudenken. Ich nutze diese Zeit des Jahres gerne dazu, auf ein besonderes Jahr, das uns in Velbert erneut vor Herausforderungen gestellt hat, zurückzublicken. Die Einschätzung, ob es ein gutes und erfolgreiches Jahr war, beantwortet jeder und jede für sich, aber für mich als Bürgermeister ist es wichtig, den Blick aufs Ganze zu richten.

Das Jahr 2025 ist ein Jubiläumsjahr. Wir blicken zusammen auf 50 Jahre gemeinsame Stadtgeschichte zurück. Zahlreiche Feierlichkeiten und Events begleiteten uns durch dieses historische Jahr. Es ist unmöglich, auf alle Ereignisse einzugehen. Ich hoffe, dass für alle Velberterinnen und Velberter etwas dabei war: die Sonderausstellung im Deutschen Schloss- und Beschlägemuseum, die uns mit auf eine Zeitreise nimmt, oder das Konzertwochenende im Sommer, das uns alle noch lange begeistert hat, oder die kulinarischen Highlights wie das Jubiläumsbrot oder die Jubiläumsschokolade.

Wir blicken in diesem Jahr auch auf 60 Jahre deutsch-französische Freundschaft zurück. Unter dem Motto „Vive l'amitié – Es lebe die Freundschaft" feiern wir – gemeinsam mit den Freunden in Châtellerault - mit zahlreichen Veranstaltungen, wie beispielsweise der französischen Filmreihe, dem Fotowettbewerb oder der diesjährigen Europawoche, sechs Jahrzehnte Freundschaft. Eine Freundschaft wie die zwischen Velbert und Châtellerault stärkt den europäischen Zusammenhalt und fördert das gegenseitige Verständnis auf lokaler Ebene, sozusagen „Außenpolitik" zum Anfassen.

Politische Entscheidungen und eine angespannte wirtschaftliche Lage haben auch unsere Stadt nicht unberührt gelassen. Von der wirtschaftlichen Unsicherheit bis hin zu kommunalen Projekten, die angepasst werden mussten, waren wir gemeinsam gefordert, verantwortungsvoll zu handeln und Lösungen zu finden.

Meine erneute Wiederwahl erfüllt mich mit Dankbarkeit und Demut. Ihr Vertrauen ist Antrieb und Verpflichtung zugleich: Wir werden weiterhin sachlich, transparent und lösungsorientiert arbeiten – zum Wohl unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

In Velbert haben wir in diesem Jahr konkrete Schritte unternommen, um die wirtschaftliche Stabilität zu stärken und Perspektiven zu sichern. Beispielsweise die Unterstützung lokaler Unternehmen. Wir setzen verstärkt auf Fördermittel, Beratungsangebote und kleine, pragmatische Wege zur Kostenoptimierung, um Arbeitsplätze zu sichern und neue Chancen zu ermöglichen.

Im Bereich der Stadtentwicklung ist es uns wichtig, Projekte zu priorisieren und dort voranzubringen, wo sie unmittelbaren Nutzen bringen – etwa im Bereich Verkehrsanbindung, Leerstandsmanagement und der nachhaltigen Quartiersentwicklung.

Mir ist wichtig, an dieser Stelle die Eröffnung der Gesamtschule „Waldschlösschen“ zu erwähnen. Diese Investition in die Bildung unserer Kinder und somit in die Zukunft unserer Stadt ist die größte Investition in der Geschichte der Stadt Velbert. Ein Projekt der Nachhaltigkeit, des Wohlfühlens und des Miteinanders. Ein besonderes Highlight für Velbert.

Gleichzeitig ist uns die soziale Stabilität Velberts von Bedeutung. Wir arbeiten daran, soziale Dienstleistungen flexibel anzupassen, damit Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten verlässliche Anlaufstellen haben.

Oberste Priorität hat weiterhin der offene Dialog, damit Entscheidungen der Politik und Verwaltung nachvollziehbar bleiben und das Vertrauen in die Kommunalpolitik gestärkt wird.

Die Sozialraumanalyse, die uns in diesem Jahr vorgestellt wurde, zeigt, dass wir in Velbert eine starke nachbarschaftliche Verbundenheit leben. Überdurchschnittlicher, nachhaltiger Zusammenhalt prägt unser Zusammenleben. Soziales Engagement und ein lebendiges Miteinander machen Velbert aus. Dafür danke ich Ihnen von Herzen!

In wirtschaftlich schweren Zeiten kommt der Zusammenarbeit eine besondere Bedeutung zu. Wir bündeln Ressourcen, nutzen Fördermöglichkeiten und stärken lokale Netzwerke, damit Arbeitsplätze erhalten bleiben und neue Chancen entstehen. Werte wie Fairness, Solidarität und Respekt bleiben unsere Motivation.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2026. Genießen Sie die gemeinsamen Stunden.

Ihr Bürgermeister

(Dirk Lukrafka)